



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

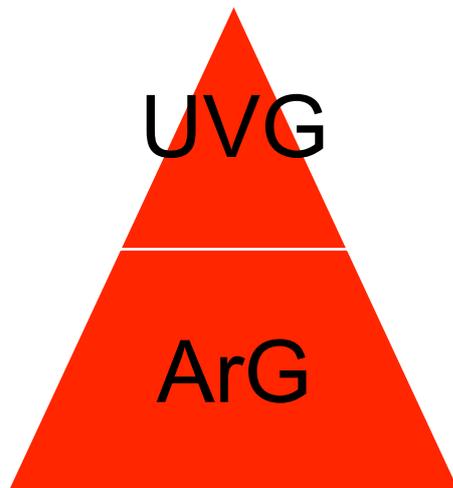
Staatssekretariat für Wirtschaft **SECO**
Grundlagen Arbeit und Gesundheit

Arbeitsgesetz aus medizinischer Perspektive

Dr. med. Samuel Iff
FMH Prävention und Gesundheitswesen
samuel.iff@seco.admin.ch



Arbeitnehmerschutz - Wer schützt mich?



Unfallverhütung
Unfallprävention

Arbeitsbedingungen
Gesundheitsschutz

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Gesundheitsschutz nach Art. 2 ArGV 3

Der Arbeitgeber muss [...] den Gesundheitsschutz wahren und verbessern und die **physische und psychische Gesundheit** der Arbeitnehmer zu gewährleisten.

Insbesondere muss er dafür sorgen, dass:

Gleich gesund nach der Arbeit nach Hause kommen, wie man hingegangen ist

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



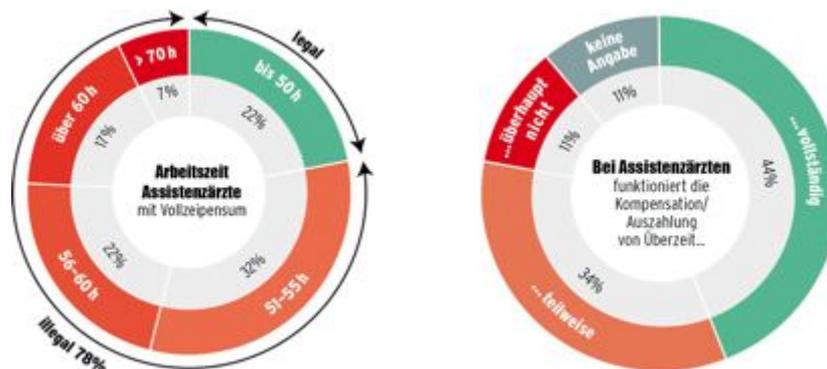
Arbeitsgesetz

Gleiches Recht – gleicher Schutz

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Arbeitszeit und Kompensation am Beispiel von Assistenzärzten



07.01.2016; http://www.beobachter.ch/arbeit-bildung/arbeitgeber/artikel/spitalaerzte_arbeiten-bis-zum-umfallen/

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Arbeitszeit und Überzeit

Arbeitszeit

- Max 12:30h pro Tag
- Mindestens 8h Ruhezeit täglich

Überzeit

- Alles >50h pro Woche ist Überzeit
- Maximal 140h Überzeit pro Jahr (ab 3h Überzeit pro Woche im Schnitt überschritten!)
- Muss 1:1 Zeitausgleich kompensiert werden oder Auszahlung 25% extra

<http://www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation/00009/00027/02095/index.html?lang=de>

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Nachtarbeit

- Definiert von 23:00 bis 06:00
- Maximal 12h (inkl. 4h Ruhezeit), sonst nur 9h
- Ab 25 Nächten pro Jahr Anspruch auf Untersuchung
- Ab 25 Nächten pro Jahr Lohnzuschlag von 10%, darunter 25% Zuschlag

<http://www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation/00009/00027/02095/index.html?lang=de>

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Arbeitswoche

- Maximum 6 Tage nacheinander (50h Höchstarbeitszeit einhalten! 8:20 pro Tag)
- Ausnahme
 - Maximal 7 Tage nacheinander falls:
 - Maximal 50h pro Woche im Durchschnitt in 2 Wochen
 - Mindestens 83h (~3.5d) frei nach 7 Tagen

<http://www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation/00009/00027/02095/index.html?lang=de>

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff

Pikett

- Min 30 min Interventionszeit, ausser zwingende Gründe (dann 10% Zuschlag)
- Arbeitsweg wird angerechnet
- Falls Pikett im Spital geleistet wird, dann ist alles Arbeitszeit (=Bereitschaftsdienst)
- In 4 Wochen maximal 7 Tage Pikett, dann zwingend 2 Wochen Pause (mit Ausnahmen)

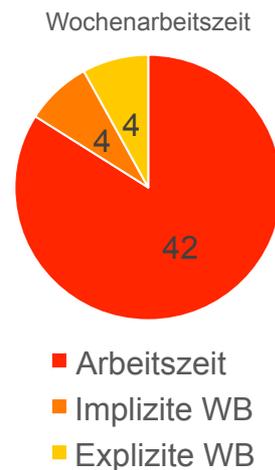
<http://www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation/00009/00027/02095/index.html?lang=de>

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff

Beispiel: Arbeitszeitregelung UniBern

Art. 5: Die wöchentliche Arbeitszeit bei einem Beschäftigungsgrad von 100 %

- 42 Stunden Normalarbeitszeit;
- 8 Stunden Weiterbildung (implizit und explizit).



Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Merkblatt des SECO für ArG in Kliniken

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederaziun Svizra
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Verkehr WBF
Bundesamt für Wirtschaft SECO
Administration

MERKBLATT FÜR DIE ANWENDUNG DES ARBEITSGESETZES IN KRANKENANSTALTEN UND KLINIKEN

ArG: Arbeitsgesetz, SR 822.11
ArGV 1: Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz, SR 822.111
ArGV 2: Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz, SR 822.112
ArGV 3: Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz, SR 822.113
Art: Artikel
Abs.: Absatz

Das ArG im Überblick

Das ArG erfüllt ein öffentliches Interesse: den Arbeitnehmerschutz. Dieser Schutz drückt sich in zwei wichtigen Punkten aus:

- die Bestimmungen über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer (Art. 6 ArG und ArGV 3)
- die Bestimmungen über die Arbeits- und Ruhezeiten (Art. 7 ArG, ArGV 1 und ArGV 2).

Die Bestimmungen im ArG haben zwingenden Charakter in Form von Mindestvorschriften. Auch wenn das Einverständnis zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden vorhanden wäre, dürfen die Mindestvorschriften nicht unterschritten werden.

Definitionen

Krankenanstalten und Kliniken (Art. 15 Abs. 2 ArGV 2):
Ärztlich leitete Betriebe für Kranke, Wundverletzte, Säuglinge, Verunfallte und Rekonvaleszente.

Assistenzärzte (Art. 43 ArGV 1):

Ärzte bzw. Ärztinnen der Human-, Zahn- und Tiermedizin, die nach erworbenem Staatsexamen eine Weiterbildung absolvieren,
a. zur Erlangung des ersten Fachzertifikats, oder
b. für die Zulassung zur Eröffnung einer eigenen Praxis.

Höhere leitende Tätigkeiten (Art. 8 ArGV 1):

Eine höhere leitende Tätigkeit ist das, was auf Grund seiner Stellung und Verantwortung sowie in Abhängigkeit von der Grösse des Betriebes über weitreichende Entscheidungsmacht verfügt oder Entscheide von grosser Tragweite massgeblich beeinflussen und dadurch auf die Struktur, den Geschäftsgang und die Entwicklung eines Betriebes oder Betriebsteils einen nachhaltigen Einfluss nehmen kann.

Informationen für Arbeitgeber:
Verordnung Nr. 1002 über die
Anwendung des ArG in
Krankenanstalten und
Kliniken
www.seco.admin.ch

WBF (2013) (aktualisiert Februar 2015)

<http://www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation/00009/00027/02095/index.html?lang=de>

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Besonders schützenswerte Personen

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



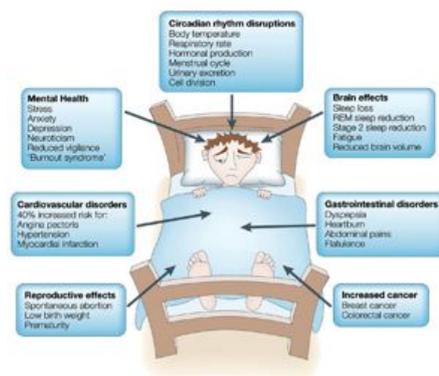
Sonderschutz für Schwangere

Schwangerschafts-Monate vor Geburt								Geburt	10/11	
0/1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Beschäftigung nur mit Einverständnis der Schwangeren; Schwangere dürfen auf Anzeige hin von der Arbeit fernbleiben								Beschäftigungsverbot zwischen 20:00-06:00 Uhr		Arbeitsverbot
Stehende Tätigkeiten: tägl. Ruhezeit 12 h, Zusatzpausen 10 Min./2 h.										
Stehende Tätigkeiten: max. 4 Stunden pro Tag.										
Für gefährliche oder beschwerliche Arbeiten → Risikobeurteilung										
Passivrauchen: In der Regel Beschäftigungsverbot										
Befreiung von Arbeiten, die subjektiv beschwerlich sind										
Muss sich unter geeigneten Bedingungen hinlegen und ausruhen können										

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Nachtarbeit ist ungesund



Nature Reviews | Neuroscience

Foster et al. Nature Reviews Neuroscience 6, 407-414, doi:10.1038/nrn1670

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Medizinische Untersuchung bei Schicht- und Nachtarbeit

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Anforderungen an den Arzt

Die Untersuchung ist von einer Ärztin vorzunehmen, die sich vertraut gemacht hat mit

- dem Arbeitsprozess,
- den Arbeitsverhältnissen und
- den arbeitsmedizinischen Grundlagen

D.h. Hausärztin ist in der Regel NICHT geeignet

ArGV1 Art.43 Abs. 1

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Gesundheitliche Untersuchung (1)

- Gespräch, Einschätzung (Vorgeschichte, aktueller Gesundheitszustand)
- Kontrolle der wichtigsten Systeme (Herz, Kreislauf, Atmung)
 - Status der Organe
- Labor: Urinuntersuchung auf Zucker und Eiweiss
 - Screeningtest für Zuckerkrankheit und generelle Nierenschädigung

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Gesundheitliche Untersuchung (2)

- Evaluation der Ausschlusskriterien (Anfallsleiden, Zuckerkrankheit, Herz-/Kreislaufkrankungen, usw.)
- Bei fraglichen Befunden ev. Rücksprache mit dem Hausarzt
- **Beratung (Schlaf, Ernährung, Soziales usw.)**
 - Oft unterschätzt und nicht durchgeführt mangels Wissen

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Zusammenfassung

Alle Angestellten sind über das Arbeitsgesetz geschützt

- Besonders schützenswerte Personen
- Ausgenommen höhere leitende Angestellte (Direktion oder GL) und kantonale Institutionen
- Kantonale Regelung

Gleiches Recht für gleichen Schutz für alle

- Vorgaben für Schicht- und Nachtarbeit

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



samuel.iff@seco.admin.ch

Fragen ?

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Metabolic syndrome and shift work: A systematic review

We conclude that there was insufficient evidence regarding the association between shift work and prevalent MetS when the confounders are taken into account

<https://doi.org/10.1016/j.smr.2012.10.004>



Paramedics and the effects of shift work on sleep: a literature review

Shift work can affect health and well-being on a variety of levels, both physiologically and psychologically, affecting aspects of work and personal life.

<http://dx.doi.org/10.1136/emj.2010.094342>



The association between shift work and sick leave: a systematic review

Two high quality longitudinal studies found a positive association between fixed evening shifts and longer sick leave for female healthcare workers. The evidence was assessed as strong. Evidence was inconclusive for rotating shifts, shift work including nights, for fixed night work, and for 8-hour and 12-hour shifts. The association found between evening work and sick leave in female healthcare workers implies that the association between shift work and sick leave might be schedule and population specific.

<http://dx.doi.org/10.1136/oemed-2011-100488>



Does night-shift work increase the risk of prostate cancer?

Based on a meta-analysis, night-shift work is associated with an increased risk of prostate cancer

<https://dx.doi.org/10.2147%2FOTT.S89769>



Shift work and their impact on employee performance and wellbeing

Findings from large multicentre studies highlight that shifts of 12 h or longer are associated with jeopardised outcomes. Working more than 40 h per week is associated with adverse events, while no conclusive evidence was found regarding working a 'Compressed Working Week'; working overtime was associated with decreased job performance. Working rotating shifts was associated with worse job performance outcomes, whilst fixed night shifts appeared to enable resynchronisation. However, job satisfaction of employees working fixed nights was reduced. Timely breaks had a positive impact on employee fatigue and alertness, whilst quick returns between shifts appeared to increase pathologic fatigue. The effect of shift work characteristics on outcomes in the studies reviewed is consistent across occupational sectors.

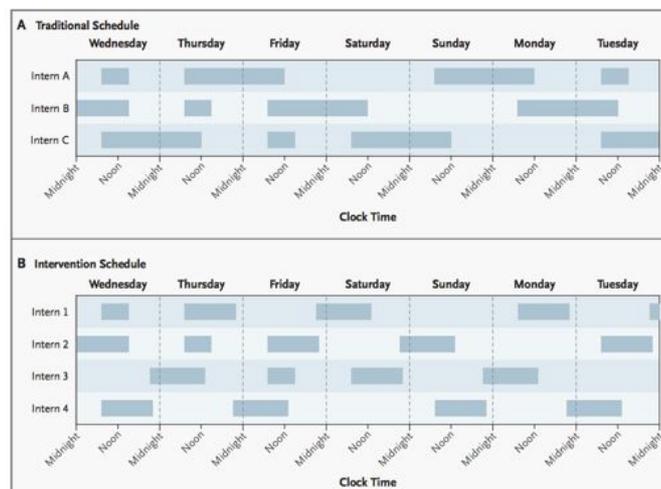
<https://doi.org/10.1016/j.inurstu.2016.01.007>

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff

28



Fehlerrate und Schichtarbeit, Medizin



<http://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa041406>

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff



Fehlerrate in der Medizin

Serious medical errors	176 (136.0)	91 (100.1)	<0.001
Preventable adverse events	27 (20.9)	15 (16.5)	0.21
Intercepted serious errors	91 (70.3)	50 (55.0)	0.02
Nonintercepted serious errors	58 (44.8)	26 (28.6)	<0.001
Types of serious medical errors made by interns			
Medication	129 (99.7)	75 (82.5)	0.03
Procedural	11 (8.5)	6 (6.6)	0.34
Diagnostic	24 (18.6)	3 (3.3)	<0.001
Other	12 (9.3)	7 (7.7)	0.47

<http://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa041406>

Vorlesung Arbeitsmedizin
WBF/SECO/ABGG – Samuel Iff